FDP-***Landtagsfraktion*** Schleswig-Holstein

Presseinformation

Nr. 451 / 2012

Kiel, Donnerstag, 22. November 2012

Wolfgang Kubicki, *MdL*
Vorsitzender

Christopher Vogt, *MdL*
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, *MdL*
Parlamentarischer Geschäftsführer

Bildung / Schließung von Regionalschulen

Anita Klahn: Die Endhaltestelle heißt Einheitsschule

Zu den heutigen Äußerungen der Bildungsministerin im Bildungsausschuss zu den Mindestgrößen von Regionalschulen erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Die Katze ist aus dem Sack: Bildungsministerin Waltraud Wende senkt den Daumen über die Regionalschulen. Die heutigen Äußerungen der Ministerin hätten deutlicher nicht sein können. Es wird keine Anpassung der Mindestgrößenverordnung für zwangsumgewandelte Regionalschulen geben.

Jede Regionalschule, die sich in eine Gemeinschaftsschule umwandelt und nicht mindestens 300 Schüler aufweisen kann, ist akut von einer Schließung bedroht. Die Bildungsministerin wollte trotz mehrfacher Nachfrage keine Aussage über die Zukunft dieser Schulstandorte geben. Der bildungspolitische Zug der jetzigen Regierung fährt weiter und die Endhaltestelle heißt Einheitsschule. Die FDP wird alles dafür tun, das zu verhindern."

www.fdp-sh.de

Susann Wilke, *Pressesprecherin, v.i.S.d.P., FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431 / 988 1488, Telefax: 0431 / 988 1497, E-Mail: susann.wilke@fdp.ltsh.de, Internet: http://www.fdp-sh.de*